

# Africome

Die Auftaktveranstaltung zum  
Fokus Afrika 2004 – 2006  
der Bundeszentrale für politische Bildung

# Einladung



Ich hab dir ein Lied gesponnen  
Ich hab dir ein Lied gesponnen, süß wie das  
Mittagsgurren der Taube  
und mein dreisaitiges Khamel hat mich dünn begleitet.  
Ich hab dir ein Lied gewebt und du hast mich nicht gehört.  
Ich habe dir wilde Blumen gereicht deren Duft  
geheimnisvoll ist wie die Augen des Zauberers und ihre  
Pracht ist so vielfältig wie die Dämmerung zu Sangomar.  
Ich hab dir meine wilden Blumen gereicht.  
Wirst du sie verwelken lassen  
während du mit den Eintagsfliegen spielst?  
(Léopold Sédar Senghor – aus dem Französischen von Janheinz Jahn)

**3. Februar 2004**  
Kronprinzenpalais  
Unter den Linden 3, Berlin

in Kooperation mit



## Fokus Afrika: Africome 2004 – 2006 der Bundeszentrale für politische Bildung

Als Kontinent der drei K's – Kriege, Krankheiten, Katastrophen – wird Afrika von der deutschen Öffentlichkeit zumeist wahrgenommen. Positive Entwicklungen spielen kaum eine Rolle und werden über die Medien selten transportiert. So konnten negativierende Vorurteile und Stereotypen, die sich über Jahrhunderte gebildet und verfestigt haben, bis heute überleben.

Grundlegendes Ziel des dreijährigen Afrikaschwerpunkts der Bundeszentrale für politische Bildung ist es, die Vielfalt und Vielschichtigkeit des schwarzen Kontinents mehr ins Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit zu rücken. Damit sollen die positiven Entwicklungen in Afrika aufgezeigt werden, ohne die Probleme zu verschweigen. Durch die gezielte Ansprache und Mobilisierung von ausgewählten Zielgruppen wird eine möglichst breite Resonanz angestrebt: Journalisten/innen, Lehrer/innen, Studierende und Hochschullehrer/innen, politisch und gesellschaftlich Aktive in Parteien und politischen Netzwerken, Nichtregierungsorganisationen und Verbänden sowie politische Meinungsführer/innen in den verschiedenen Schichten der Bevölkerung werden bevorzugte Adressaten der Aktivitäten sein.

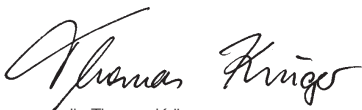
Die konkreten inhaltlichen Zielstellungen des Afrikaschwerpunkts sind:

- Die politische und gesellschaftliche Vielfalt des Kontinents abzubilden.
- Kenntnisse über historische und aktuelle Entwicklungen Afrikas zu erweitern.
- Den Afrikapessimismus in der Gesellschaft zu bekämpfen.
- Bestehende eurozentrische Vorurteile zu analysieren und durch gezielte Informationen und Förderung von Eigeninitiative aufzubrechen.
- Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zu identifizieren und abzubauen.
- Realistische Einordnungen der afrikanischen Entwicklungen in Globalisierungsprozessen zu vermitteln.
- Insbesondere für junge Menschen neue Beteiligungsformen zu initiieren.

Projekte und Wissensvermittlung in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft sollen im Laufe der kommenden drei Jahre die unterschiedlichen Zielgruppen zum Überdenken tradierter Meinungen und zur aktiven Partizipation motivieren. Vor allem mit Mitteln des künstlerischen Bereichs, verbunden mit politisch-bildnerischen Konzepten, soll das Interesse für Afrika neu geweckt und scheinbar spielerisch auf politische und gesellschaftliche Problemstellungen aufmerksam gemacht werden. Dies soll besonders Jugendliche und junge Erwachsene zu selbständiger weiterer Informationsbeschaffung und Initiative anregen.

Alle Projekte begleitet die bpb mit Publikationen und Online-Angeboten, die sich an eine breite Öffentlichkeit richten. Zur Initiierung eines umfassenden, kritischen Diskurses zu Afrika werden neue und unkonventionelle Veranstaltungsformate entwickelt, für die kreative Partner in den Medien und Bildungsträgern eingeworben werden. In diesem Kontext freuen wir uns über die Medienpartnerschaft mit dem Kulturradio des Südwestfunks, SWR 2, das unseren Afrikaschwerpunkt in den nächsten drei Jahren begleiten wird.

**Ich möchte Sie herzlich zur Auftaktveranstaltung am 3. Februar 2004 nach Berlin einladen und würde mich über Ihr Kommen sehr freuen.**



Ihr Thomas Krüger

Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

10:00–10:15 Uhr

## Audrey Motaung

südafrikanische Künstlerin

10:15–12:00 Uhr

## Eröffnung

### Thomas Krüger

Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

### Begrüßung von Prof. Wole Soyinka durch

### Dr. Richard von Weizsäcker

Bundespräsident a.D.

### Politisch literarischer Vortrag

African Perspectives for the 3rd Millennium –  
what role – if any – for Germany?

### Prof. Wole Soyinka

Schriftsteller und Literatur-Nobelpreisträger

12:00–13:30 Uhr

## PERFORMERS' CORNER und Empfang

Von Berlin nach Bamako, über Lagos und Douala weiter nach Luanda und anschließend über Kigali wieder zurück nach Berlin. Jede Stadt repräsentiert ein Land, jedes Land sendet eine Stimme. Aus all diesen Stimmen zusammen wird ein Chor: Ein Kommentar zu Afrika mit Protagonisten aus zehn Staaten des Kontinents. Sie werden ihre Stimmen erheben und dem Publikum ihr ganz persönliches Afrikabild vermitteln. Jede und jeder ist in einem anderen Bereich tätig. Als „Ensemble“ treten sie erstmals in Berlin auf. Ein „word-up“ für Afrika als Auftakt für das „Africome“ der kommenden drei Jahre.

13:30–15:00 Uhr

## Podiumsdiskussion

### „Afrikanische Perspektiven – deutsche Unterstützung. Perspektiven der deutschen Afrikapolitik“

### Moderation: Dr. Andreas Mehler

Direktor des Instituts für Afrika-Kunde, Hamburg

### Dr. Uschi Eid, MdB

Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium  
für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
sowie G8-Afrika-Beauftragte des Bundeskanzlers

### Harro Adt

Afrika-Beauftragter des Auswärtigen Amts

### Matthias Kleinert

Mitglied des Direktoriums mit Generalvollmacht  
Leiter Politik und Außenbeziehungen DaimlerChrysler AG

### Dr. Dr. Jacob E. Mabe

Philosoph und Lehrbeauftragter am Frankreichzentrum  
der TU Berlin

### Dr. rer. pol. Stefan Mair

Leiter der Forschungsgruppe Naher/Mittlerer Osten und  
Afrika der Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Hebbel Theater, HAU 2, Hallesches Ufer 32

20:00 Uhr

## Dt. Filmpremiere „Kwaito Generals“

21:00 Uhr

## Bongo Maffin live, Kwaito-Musik aus Südafrika

Einlass 19:00 Uhr; Freikarten für die Gäste sind im Kronprinzenpalais am Infotisch der bpb erhältlich.

### Performers' Corner

Maureen Maisha Raburu Eggers (Kenia)  
Hassan Jalloh (Sierra Leone)  
Ida Kassiekpo Ouhé (Elfenbeinküste)  
Yves Bobito Masanga (Ruanda)  
Aminatu Jalloh (Sierra Leone)  
Patrick Diya Lumumba  
(Demokrat. Republik Kongo, Zaire)  
Harry Louiserre (Guadeloupe, Karibik)  
Louis Sitson (Kamerun)  
Jubril Adekoya Sulaimon (Nigeria)  
Ben Sanogo (Benin)

Unter der Regie von: Eisi Gulp

Produktion: Sarah Bergh/Makda Eyob,  
bergh kultur und kunstprojekte



### Veranstaltungsort

Kronprinzenpalais  
Unten den Linden 3  
10117 Berlin

S-Bahn: Hackescher Markt und Friedrichstraße  
U-Bahn: Französische Straße  
Hausvogteiplatz  
und Friedrichstraße  
Bus: 100, 157, 200 und 348  
Haltestellen: Staatsoper oder Lustgarten

### Programm & Information

Katja Böhler, LL.M./RSA  
i. A. der bpb  
boehlerka@web.de

### Organisation & Information

apex Kultur- und Bildungsmanagement  
i. A. der bpb  
Tel. +49 (0) 2332/41 99  
Fax +49 (0) 2332/75 70 56  
info@apex-management.de  
www.apex-management.de

### Pressekontakt

Presseagentur Hippos  
i. A. der bpb  
Konny Schmidt  
Tel. +49 (0) 7221/39 33 07  
Fax +49 (0) 7221/39 56 53  
redaktion@hippos.de

**Programminformationen unter  
www.bpb.de**



bitte  
freimachen

# Antwortkarte/-fax

Fax +49 (0) 2332/75 70 56

## Informationen:

apex – Kultur- und Bildungsmanagement  
Anja Ostermann i. A. der bpb  
Reiderweg 18  
58285 Gevelsberg  
Tel. +49 (0) 2332/41 99  
Fax +49 (0) 2332/75 70 56  
info@apex-management.de  
www.apex-management.de

Ich komme gern mit \_\_\_\_\_ Personen

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Um Antwort wird gebeten bis zum 29. Januar 2004.

**apex – Kultur- und  
Bildungsmanagement**

Anja Ostermann  
Reiderweg 18

58285 Gevelsberg

# Africome

**3. Februar 2004**

**10.00 bis 15.00 Uhr**

Berlin, Kronprinzenpalais, Unter den Linden 3

## Programm

Musik mit **Audrey Motaung**

Politisch literarischer Vortrag **Prof. Wole Soyinka**,  
Schriftsteller und Literatur-Nobelpreisträger

**Performers' Corner:** Von Berlin nach Bamako  
über Lagos und Douala weiter nach Luanda  
und anschließend über Kigali wieder zurück nach  
Berlin. Jede Stadt ein Land, jedes Land eine  
Stimme, daraus wird ein Chor – ein Kommentar  
zu Afrika mit Protagonisten aus Staaten des  
Kontinents.

Podiumsdiskussion: **„Afrikanische Perspektiven – deutsche Unterstützung. Perspektiven der deutschen Afrikapolitik“**, u.a. mit  
**Dr. Uschi Eid**, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung sowie  
G8-Afrika-Beauftragte des Bundeskanzlers

In Kooperation mit **SWR3**  
Programminformationen unter [www.bpb.de](http://www.bpb.de)

Einladung zur Auftaktveranstaltung  
**Fokus Afrika: „Africome“ 2004 – 2006**  
der Bundeszentrale für politische Bildung

**3. Februar 2004**

**10.00 bis 15.00 Uhr**

Berlin, Kronprinzenpalais, Unter den Linden 3

Ziel des Afrikaschwerpunkts der Bundes-

zentrale für politische Bildung ist es, die  
Vielfalt und Vielschichtigkeit des schwarzen  
Kontinents mehr ins Zentrum der öffent-  
lichen Aufmerksamkeit zu rücken. Damit  
sollen die positiven Entwicklungen in Afrika  
aufgezeigt werden, ohne die Probleme  
zu verschweigen.

**Als Vortragende und Diskussionspartner/innen haben zugesagt:**

**Audrey Motaung**, südafrikanische Künstlerin

**Dr. Richard von Weizsäcker**, Bundespräsident a. D.

**Prof. Wole Soyinka**, Schriftsteller und Literatur-Nobelpreisträger

**Dr. Uschi Eid**, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im  
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und  
Entwicklung sowie G8-Afrika-Beauftragte des Bundeskanzlers

**Harro Adt**, Afrika-Beauftragter des Auswärtigen Amts

**Matthias Kleinert**, Mitglied des Direktoriums mit Generalvollmacht  
Leiter Politik und Außenbeziehungen DaimlerChrysler AG

**Dr. Dr. Jacob E. Mabe**, Philosoph und Lehrbeauftragter  
am Frankreichszentrum der TU Berlin

**Dr. rer. pol. Stefan Mair**, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

# Africome